BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH Ausbildung für nebenberufliche und ehrenamtliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Öffentlichen Bibliotheken



Lehrgangsnummer: KursleiterIn:
Bibliothek:
Kursteilnehmerln:
Aufgabe 3 – Bibliotheksanalyse auf Basis der Jahresmeldung von 20
1. Rechtsträger der Bibliothek
Wer ist der Träger / sind die Träger der Bibliothek?
Falls die Bibliothek mehrere Träger hat: Gibt es einen Trägervertrag? □ Ja, Vertragsdatum□ Nein
Welche Leistungen – bar und unbar – erbringt der Träger / erbringen die Träger jährlich? Bare Leistung des Trägers / der Träger €
Finden regelmäßige Sitzungen mit den TrägervertreterInnen statt? ☐ Ja ☐ Nein Falls ja: ☐ monatlich / ☐ vierteljährlich / ☐ alle 6 Monate / ☐ zumindest 1 x jährlich
Bestimmte Schriftstücke müssen vom Träger / von den Trägern unterzeichnet werden. Welche der folgenden Schriftstücke hat der Träger / haben die Träger unterzeichnet? ☐ Gebührenordnung / ☐ Benutzungsordnung / ☐ Subventionsansuchen / ☐ Jahresmeldung Nützen Sie / nützt die Bibliotheksleitung diese Anlässe zu einem Gespräch? Legen Sie / legt die Bibliotheksleitung dem Träger / den Trägern einen Jahresbericht vor?
2. Umgebung, Lage, Größe
Wie viele EinwohnerInnen hat die Gemeinde der Bibliothek?
Wie lässt sich das Umfeld der Bibliothek charakterisieren? □ Ländliches Gebiet / □ Kleinstadt / □ Mittelstadt / □ Großstadt / □ Vorort □ Sonstiges, und zwar

Welche wirtschaftlichen Gegebenheiten prägen das Umfeld der Bibliothek? ☐ Industrie und Gewerbe / ☐ Land- und Forstwirtschaft / ☐ Fremdenverkehr ☐ viele Einpendler / ☐ viele Auspendler / ☐ Sonstige, und zwar						
Wie gut ist die Bibliothek erreichbar? Verge	eben Sie	Schulnot	en von 1	bis 5.		
Zu Fuß, mit dem Rad	□ 1	□ 2	□ 3	□ 4	□ 5	
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln	□ 1	□ 2	□ 3	□ 4	□ 5	
Mit dem Auto	□ 1	□ 2	□ 3	□ 4	□ 5	
Wo befindet sich die Bibliothek? Lage im Ort: Lage im Gebäude:						
Wie groß ist die Bibliothek?	Größe i	n m²:				
3. Organisation und Ausstattung der B	ibliothek					
In welche Bereiche ist der Bibliotheksraum	gegliede	rt?				
Können Veranstaltungen in der Bibliothek Ausstattung dafür vorhanden? Falls nein: Wo finden Veranstaltung	□ Ja en statt?	□ Nein				
Seit wann besteht die Bibliothek? Wann fand die letzte Reorganisation statt? Mit welchem Bibliotheksverwaltungsprogra	mm arbe	iten Sie?				
Wie viele Arbeitsplätze gibt es für die Biblio Arbeitsplätze ohne PC PC-Arbeitsplätze Wie viele Arbeitsplätze gibt es für die Benu Arbeits- und Leseplätze ohne PC	Anzahl: Anzahl: tzerInner Anzahl:	/ / n, ist das	Ausreich Ausreich Angebo Ausreich	end? □ 、 end? □ 、 t ausreicl end? □ 、	Ja □ Nein Ja □ Nein	
PC-Arbeitsplätze	AHZaili.	/	7031 CIUI I	onu: 🗀 u	Ja 🗀 INCIII	

4. Öffnungszeiten					
An wie vielen Tagen pro W	oche	ist die Bibliothek g	eöffnet?		
Klassenbesuche, K schlagen Sie dafür z Stunden pro Woche	erans inder zusät	staltungen außerh gartenbesuche, L zlich zu den Öffnu	alb der Öf iteraturkreis ngszeiten?	fnungszeite se): Wie v	en stattfinden (z. B. iele Stunden veran-
5. Bestand					
Ergänzen Sie Bestands- ur den Umsatz (berücksichtige				•	l ermitteln Sie jeweils
Medien	2 11	Bestand	1	•	Umsatz
		Destand	Enuer	nungen	UMSatz
Summe der Printmedien					
Summe der AV-Medien					
Summe der Spiele					
Summe der E-Medien *)					
Summe aller Medien *) soweit möglich (Bibliotheker	n in eir	nem F-Medien-Verhund	d können u. 11	nur den Res	tand angehen)
Ermitteln Sie die Erneuerur Summe aller Medien	ngsqu	ote des Medienbe <i>Medienzug</i>		M	edienabgang
Erneuerungsquote [%] = M	edien	ızugang x 100 / Su	mme aller l	Medien	
Welche Systematik verwen □ ÖSÖB / □ Andere, und	zwar			•	
BenutzerInnen		weiblich	mäi	nnlich	Summe
Kinder unter 14					
Jugendliche 14 bis 18					
Erwachsene					
BenutzerInnen Summen					
Institutionen					
Gesamtsumme der Benutz	orlnn				
Anteil der BenutzerInnen a. = Gesamtsumme der Benu				neinde [%]	
BesucherInnen (Summe de	er Bib	liotheks- und Vera	nstaltungsb	esuche)	

7. Bibliotheksteam

Wie setzt sich das Team der Bibliothek zusammen und welcher Wert wird auf die Aus- und Fortbildung der MitarbeiterInnen gelegt?

MitarbeiterInnen (inkl. LeiterIn)	davon geprüft	davon in Ausbildung				
Weiterbildung aller MitarbeiterIn	nen (Gesamtstd./Jahr)					
Finden regelmäßige Teambesprechungen statt? □ Ja □ Nein						
Falls ja: □ wöchentlich / □ monatlich / □ vierteljährlich						
Gibt es Protokolle von jeder Teamsitzung? □ Ja □ Nein						
Beschreiben Sie die Kommunikation innerhalb des Teams!						
O Öffentlichkeiteenheit und V	la ranataltur san					
8. Öffentlichkeitsarbeit und V	reranstattungen					
Welche Werkzeuge und Angebote setzt die Bibliothek zur Öffentlichkeitsarbeit ein?						
☐ Schaufenster / ☐ Schaukasten / ☐ Lesezeichen / ☐ Folder / ☐ Bibliothekszeitung						
		•				
☐ Regelmäßige Presseberichte	/ ☐ Regelmäßige Presseausser	ndungen				
☐ Regelmäßige Presseberichte☐ Homepage / ☐ Newsletter / ☐	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Face	ndungen book)				
☐ Regelmäßige Presseberichte	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Face	ndungen book)				
☐ Regelmäßige Presseberichte☐ Homepage / ☐ Newsletter / ☐	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Face	ndungen book)				
☐ Regelmäßige Presseberichte☐ Homepage / ☐ Newsletter / ☐	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Face	ndungen book)				
☐ Regelmäßige Presseberichte ☐ Homepage / ☐ Newsletter / ☐ Andere, und zwar	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel I Soziale	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel In Sie jährlich durch? Ichen Sie damit pro Jahr? Iie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel n Sie jährlich durch? chen Sie damit pro Jahr? ie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel I S	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel n Sie jährlich durch? chen Sie damit pro Jahr? ie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen Thematische Schwerpunkte	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel n Sie jährlich durch? chen Sie damit pro Jahr? ie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen Thematische Schwerpunkte	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel n Sie jährlich durch? chen Sie damit pro Jahr? ie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen Thematische Schwerpunkte	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel I S	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen Thematische Schwerpunkte Veranstaltungsreihen	/ □ Regelmäßige Presseausser I Soziale Netzwerke (z. B. Facel I S	ndungen book)				
□ Regelmäßige Presseberichte □ Homepage / □ Newsletter / □ Andere, und zwar Wie viele Veranstaltungen führe Wie viele TeilnehmerInnen errei Welche Schwerpunkte setzen S Wichtige Zielgruppen Thematische Schwerpunkte Veranstaltungsreihen	/ □ Regelmäßige Presseausser □ Soziale Netzwerke (z. B. Facel n Sie jährlich durch? chen Sie damit pro Jahr? ie beim Veranstaltungsangebot?	ndungen book)				

9. Kooperationen und Servicestellen Mit welchen Einrichtungen kooperiert die Bibliothek regelmäßig? ☐ Kindergärten / ☐ Schulen / ☐ Einrichtungen der Erwachsenenbildung (z. B. VHS) ☐ Kulturelle Einrichtungen (z. B. Museen) / ☐ Vereine / ☐ Andere Bibliotheken Andere, und zwar An welche Servicestellen für Bibliotheken wenden Sie sich regelmäßig? ☐ Büchereiverband Österreichs / ☐ ÖGB-Büchereiservice / ☐ Österr. Bibliothekswerk ☐ Bundesministerium BMUKK / ☐ Fachstelle der Landesregierung ☐ Landesverband / ☐ Diözesane Büchereifachstelle 10. Resümee Zurück zu den Fragen der Aufgabe 2 – Jahresmeldung und Leistungsdaten: Was sind Ihrer Meinung nach besondere Stärken der Bibliothek? Was sind Ihrer Meinung nach die größten Schwachpunkte? Wie beantworten Sie diese Fragen nun, nachdem Sie sich mit der Bibliotheksanalyse beschäftigt haben? Hat sich Ihre Einschätzung verändert? Diese Analyse ist die Grundlage für die Wahl Ihres Projektthemas. Überlegen Sie, welche Projekte der Bibliothek nützen könnten und halten Sie diese Ideen fest: